



SPD Stadtratsfraktion

- VORSITZENDER -

52511 Geilenkirchen, 18.03.2011

Markt 9

☎ +49-02451-659736

☎ +49-02451-9152979

SPD Stadtratsfraktion Markt 9 52511 Geilenkirchen

Herrn
Bürgermeister T. Fiedler
Am Markt 9

52511 Geilenkirchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet, für die Haushaltsberatung folgenden Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept aufzunehmen:

Höhere Priorität für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Nirm

Begründung:

Eine ausführliche Begründung wird nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Horst-Eberhard Hoffmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen.

Änderungsantrag zum Haushalt 2011 und zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Geilenkirchen.

- Kostenreduzierung bei den freiwilligen Leistungen.
- Sachkonto 23000.72800 Zuschuss zum Schuldendienst Sporthalle Gymnasium St. Ursula.

Antrag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen spricht sich dafür aus, dass in den folgenden Haushaltsjahren die freiwilligen Transferleistungen zum Sachkonto 23000.72800 Zuschuss zum Schuldendienst Sporthalle Gymnasium St. Ursula in einer eingeplanten Höhe von 5150 Euro nur noch getragen werden, wenn im Gegenzug die hiermit geförderte Sporthalle nach Beendigung des Schulsportes den Geilenkirchener Vereinen zu Verfügung gestellt wird.

Bleibt diese Sporthalle auch weiterhin nach Schulschluss für die Sportvereine geschlossen, beantragen wir die Transferleistungen zum Sachkonto 23000.72800 Zuschuss zum Schuldendienst Sporthalle Gymnasium St. Ursula in einer eingeplanten Höhe von 5150 Euro zu streichen.

Begründung:

Die Hallenkapazitäten für Geilenkirchener Sportvereine gerade in den Abendstunden sind erschöpft. Alle städtischen Hallen und auch die Kreissporthallen in Geilenkirchen stehen den Vereinen nach Beendigung des Schulsportes zur Verfügung und trotzdem kommt es gerade in den Wintermonaten immer wieder zu Engpässen.

Hier könnte eine Öffnung der Sporthalle des St. Ursula Gymnasiums Abhilfe schaffen und in Absprache mit dem Sport- und Kulturamt die Trainingsbedingungen der Sportvereine verbessern.

Weitere Begründungen mündlich.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen.

Änderungsantrag zum Haushalt 2011 und zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Geilenkirchen.

- Kostenreduzierung bei den freiwilligen Leistungen.
- Sachkonto 23000.71800 Zuweisungen an Gymnasium St. Ursula.

Antrag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen spricht sich dafür aus, dass die freiwilligen Transferleistungen zum Sachkonto 23000.71800 Zuweisungen an Gymnasium St. Ursula in einer eingeplanten Höhe von 130.000 Euro im Haushaltsjahr 2011 um 10 % auf 117.000 Euro gekürzt werden und dieser Betrag von 117.000 Euro als Maximalförderung für die kommenden Jahre festgelegt wird.

Begründung:

Im Zuge einer notwendigen Kostenreduzierung der freiwilligen Leistungen müssen die Lasten gleichmäßig verteilt werden.

Durch die vom Rat beschlossene hohe Summe von 700.000 Euro für den privaten Schulträger des St. Ursula Gymnasiums aus Mitteln des Konjunkturpaket II ist der Schulträger in die Lage versetzt worden, das Schulgebäude umfangreich energetisch zu sanieren.

Hierdurch ergeben sich in den nächsten Jahren für den Schulträger nicht unerhebliche Kosteneinsparungen im Energiebereich, die diese moderate Reduzierung rechtfertigen. Weitere Begründung mündlich.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen.

Änderungsantrag zum Haushalt 2011 und zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Geilenkirchen.

- Kostenreduzierung bei den freiwilligen Leistungen.
- Sachkonten 55000.71800 – 45100.71800 – 33100.71800 Barzuschüsse an Vereine.

Antrag:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen spricht sich dafür aus, dass die freiwilligen Transferleistungen zu den Sachkonten 55000.71800 – 45100.71800 – 33100.71800 Barzuschüsse an Vereine nicht im vollen Umfang gekürzt werden. Weiterhin spricht sich der Rat dafür aus, dass für Barzuschüsse an Vereine ein Betrag von 13.000 Euro im Haushalt eingestellt wird.

Begründung:

Im Zuge einer notwendigen Kostenreduzierung der freiwilligen Leistungen müssen die Lasten gleichmäßig verteilt werden.

Auch bei der Förderung unserer Vereine müssen deshalb Einsparungen vorgenommen werden.

Eine komplette Streichung der Barzuschüsse trifft insbesondere die kleinen Vereine mit zum Teil hohem Jugendanteil besonders hart.

Weitere Begründungen mündlich.